

GOSSAN RESOURCES LIMITED

404 – 171 Donald Street
Winnipeg, Manitoba
Kanada R3C 1M4
("GSS" TSX-Venture und "GSR"
Frankfurt/Freiverkehr)

Telefon: 001-204- 943-1990
Gebührenfrei (in Nordamerika): (800)- 462-4283
Fax: 001-204- 942-3434
E-mail: info@gossan.ca
Website: www.gossan.ca

Presse-Mitteilung 06-14

Gossan identifiziert Zielzonen für Bohrprogramm im Sharpe Lake Projekt

27. Oktober, 2006 - **Gossan Resources Limited** (GSS-TSX.V & GSR-Frankfurt/Freiverkehr) gibt ihren Aktionären wie auch der Öffentlichkeit bekannt, dass die Gesellschaft nunmehr den amtlichen Ingenieursbericht des Formats 43-101 für das Sharpe Lake Projekt erhalten hat. Dieser wurde durch Herrn Diplom-Geologen Jens C. Pedersen erstellt. Dieser Bericht stellt die bisher auf dem Gelände geleisteten Arbeiten nebst Ergebnissen zusammen und empfiehlt ein Bohrprogramm zwecks Untersuchung der Gold- Mineralisationen in der Bear-Zone am westlichen Ende von Sharpe Lake.

Gossan plant jetzt einen Joint Venture-Partner zu suchen, mit dessen Hilfe dann das Bohrprogramm realisiert werden soll. Die Manitoba Securities Commission hat mittlerweile den Bericht zur Kenntnis genommen und genehmigt. Man kann den vollen Wortlaut auf der Webseite von SEDAR (www.sedar.com) einsehen.

Während der letzten 16 Monate hat sich Gossan insbesondere auf das Gelände der Bear-Zone am westlichen Ende von Sharpe Lake konzentriert. Im vergangenen Sommer hat die Gesellschaft eine zweite MMI geochemische Vermessung ausgeführt, deren Ergebnisse derzeit noch ausstehen. Die Zielstellung beinhaltet eine Expansion der Bear-Zone sowie die Identifizierung weiterer Bohrungs-Lokationen bzw. Zielzonen.

Nach dem sehr erfolgreichen Arbeitsprogramm vom Sommer 2005, welches eine vielversprechende geochemische Gold/Kupfer-Anomalie identifizierte, folgte im Winter ein weiteres zweiphasiges Programm.

Im März 2006 lief eine geophysikalische Untersuchungsreihe mit induzierter elektromagnetischer Polarisierung und Widerstandsmessungen über eine Gesamtlänge von 30,7 Kilometern. Hinzu kamen weitere 48 Kilometer magnetischer Vermessungsarbeiten, welche nach dem Zufallsprinzip auftretende geophysikalische und geochemische Anomalien identifizierten.

Im Januar 2006 war ein Netzwerk mit einer Gesamtlänge der Grabenziehungen von 50,4 Kilometer in der Bear-Zone ausgehoben worden. Weiterhin steckten die Geologen neue Claims mit einer Gesamtfläche von 799 Hektar ausserhalb der durch die Explorations-Permits begrenzten Gebiete ab. Zusätzlich wurden die von einer 2005 aus der Luft durchgeführten magnetischen Vermessung mit einer zugrundeliegenden Gesamtlänge der Messtrecke von 3.510 Kilometern gewonnenen Daten wieder aufgearbeitet, ergänzt und verbessert. Die Ergebnisse dieses Programms flossen dann in den Ingenieurbericht nach dem Format des Nationalen Instruments 43-101 ein.

Auf der Bear-Zone weit verbreitete und alles durchdringende Alterationen intensiver Art werden als signifikant bezeichnet und reflektieren bedeutende hydrothermale Migrationen von Gesteinsflüssen.

Mit einer Minimum-Länge des Vorkommens von sechs Kilometern, eingeschlossen von vergabelten Verzweigungen der Stull Lake-Wunnummin Falt-Zone (SWFZ), die einem grossen Bruch in der Erdkruste ihre Entstehung verdankt, qualifiziert sich die Bear-Zone als ein hochrangiges Zielgebiet für wirtschaftlich abbaubare Goldvorkommen.

Die Geologie der Bear-Zone unterging gerade einer Re-Interpretation. Derzufolge ist die Bear-Zone eine erdgeschichtlich junge Formation felsischer Eindringungen, im Süden flankiert von einer weitläufig-langgezogenen und 50 bis 100 Meter breiten Schotterzone. Im Norden schliessen sich linear-magnetische Anomalien an. Geochemische Gold und Kupfer-Anomalien auf der Oberfläche zeigen sich mit ausgeprägten topographischen Mustern und verlaufen meist in Bachbett-ähnlichen Strukturen.

Alterationen in den Leukotonaliten sind mit internen hydrothermalen Prozessen verknüpft, die potentiell Gold enthalten. Dies sowohl in den internen Eindringungen als auch aussen in strukturellen Sammelstellen.

Bis heute wurden fünf Zielzonen identifiziert. Vier von diesen stellen vier multiple Anomalien dar, die eine Gesamtlänge von etwa 4.000 Metern aufweisen und die Au, Cu, MMI und IP nebeneinander enthalten. Sie ziehen sich längs des projektierten Falten-Kontaktes und zwischen eindringenden Leukotonalit und mafischen Vulkangesteinen hin.

Gossans Sharpe Lake Properties liegen zwischen der ehemals produzierenden God's Lake Gold Mine und den angrenzenden Rolling Rock Resources (früher im Besitz eines Joint Venture von Wolfden und Bema Gold) wie auch dem Monument Bay Projekt, welches sich längs der Grenze zu Ontario hinzieht und etwa 560 km nordöstlich von Winnipeg liegt. Gossans Sharpe Lake Properties umfassen derzeit drei Explorations Permits und 6 neue Claims, die im Laufe des letzten Winters hinzukamen. Diese decken eine Fläche von 24.152 Hektar (59.680 Acres) über eine Länge von 40 km ab. Wolfden Resources Inc. hatte früher eine erste abgeleitete Ressource von 1,07 Millionen Tonnen Erz mit Gehalten von 15,36 Gramm Gold pro Tonnen von der Monument Bay Zone gemeldet.

Herr Diplom Geologe Jens C. Pedersen ist die qualifizierte Person, die das Projekt übersieht und hat den Inhalt dieser Pressemeldung genehmigt.

Gossan Resources Limited ist im Bereich der Mineral-Exploration in Manitoba und Nordwest-Ontario aktiv. Das Unternehmen verfügt über ein stark diversifiziertes Portfolio von Liegenschaften, auf denen sich Gold und die Metalle der Platin-Gruppe finden, sowie auch Spezialmetalle wie Tantal, Chrom, Titan und Vanadium. Die Gesellschaft besitzt auch jeweils sehr grosse Lager von magnesium-reichem Dolomit sowie Quarzsänden (Silica).

Gossans Aktien werden an der TSX Venture Börse wie auch an der Börse Frankfurt & Xetra im Freiverkehr gehandelt und die Firma hat insgesamt 19 719 901 Millionen Aktien als Grundkapital (24 118 677 Aktien, voll verwässert) ausstehen.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte den Präsidenten und CEO von Gossan, Herrn Douglas Reeson, unter der Telefonnummer 001-(416) 533-9664 oder (204) 943-1990

Zur Beachtung: Die TSX Venture Exchange hat diese Presse-Meldung nicht geprüft und ist auch für deren Inhalt und Genauigkeit in keiner Weise verantwortlich.